

**Suchen**

<b>Name</b>	<b>Bereich</b>	<b>Information</b>	<b>V.-Datum</b>
VG Cargo GmbH Bärenbach	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017	13.03.2019

**VG Cargo GmbH****Bärenbach****Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017****Bilanz zum 31. Dezember 2017****VG CARGO GMBH, BÄRENBACH (FLUGHAFEN FRANKFURT-HAHN)****AKTIVA**

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>	29.317.608,15	30.611.910,15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.647,00	62.137,00
II. Sachanlagen	29.304.530,40	30.542.342,40
III. Finanzanlagen	7.430,75	7.430,75
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>	2.032.362,04	1.362.968,85
I. Vorräte	14.111,80	21.700,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.541.825,85	1.006.860,87
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	476.424,39	334.407,98
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	74.276,49	223.027,65
	31.424.246,68	32.197.906,65

**PASSIVA**

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>	15.710.071,25	16.287.884,58
I. Gezeichnetes Kapital	4.494.314,00	4.494.314,00
II. Kapitalrücklage	13.795.950,00	13.795.950,00
III. Verlustvortrag	-2.002.379,42	-99.474,17
IV. Jahresfehlbetrag	-577.813,33	-1.902.905,25
<b>B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>	641.163,00	669.250,00
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>	751.395,00	561.910,00
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>	14.321.617,43	14.678.862,07
	31.424.246,68	32.197.906,65

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017**

	2017 EUR	2016 EUR
1. Rohergebnis	6.252.804,36	4.920.458,33
2. Personalaufwand	1.964.941,08	2.224.173,62
a) Löhne und Gehälter	1.630.932,50	1.869.575,96
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	334.008,58	354.597,66
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.331.764,03	1.544.784,96
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.034.578,23	2.395.994,49
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.703,56	228,10
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	449.898,79	466.991,55
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.763,98	120.850,16
8. Ergebnis nach Steuern	-515.910,23	-1.832.108,35
9. Sonstige Steuern	61.903,10	70.796,90

	2017 EUR	2016 EUR
10. Jahresfehlbetrag	-577.813,33	-1.902.905,25

## Anhang für das Geschäftsjahr 2017

VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn)

Amtsgericht Bad Kreuznach, HRB 4423

### I. Angaben zum Jahresabschluss

#### A. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung erstellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften §§ 266 ff. HGB.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

#### B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungswahlrechte werden gem. § 250 Abs. 3 HGB (Disagio) in Anspruch genommen.

Die Bewertungsmethoden werden unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt.

#### Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen.

#### Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert.

Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vorgenommen.

#### Finanzanlagen

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten.

#### Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungspreisen einschließlich Nebenkosten abzüglich Preisnachlässen bewertet, die unter Beachtung des Niederstwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag liegen.

#### Forderungen und sonstige Aktiva

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nennwert. Dem allgemeinen Kreditrisiko sowie dem internen Zinsverlust wird durch eine Pauschalwertberichtigung des um die einzelwertberichtigten Forderungen bereinigten Nettoforderungsbestandes, zweifelhaften Forderungen wird durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten bewertet.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

#### Rückstellungen

Die Rückstellungen werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

#### Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

### C. Erläuterungen zur Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten) und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten sowie die Zugänge und Abgänge des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagenspiegel (ebenso sind dem Anlagenspiegel die Abschreibungen des Geschäftsjahres zu entnehmen).

Der entgeltlich erworbene Geschäfts- und Firmenwert wurde über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen in Höhe von TEUR 70 (Vorjahr: TEUR 53).

Forderungen gegen Gesellschafter bestehen in Höhe von TEUR 58 (Vorjahr: TEUR 29).

#### Liquide Mittel

Die liquiden Mittel sind in Höhe von TEUR 457 zur Besicherung einer Bürgschaft bzw. als Kautionspfand und nicht frei verfügbar.

#### Rechnungsabgrenzungsposten

Hierin enthalten ist ein Disagio in Höhe von TEUR 57 (Vorjahr: TEUR 94).

#### Sonderposten

Es handelt sich um Sonderposten aus Zuschussgewährung für Investitionen des Anlagevermögens, der parallel zu den Abschreibungen aufgelöst wird.

#### Rückstellungen

Die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag entsprechen den ermittelten notwendigen Erfüllungsbeträgen der Rückstellungen.

#### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr bestehen in Höhe von TEUR 2.067 (Vorjahr: TEUR 2.437);

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen in Höhe von TEUR 12.254 (Vorjahr: TEUR 12.242); davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren in Höhe von TEUR 8.827 (Vorjahr: TEUR 8.863).

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute bestehen in Höhe von TEUR 8.454 (Vorjahr: TEUR 9.354).

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter bestehen in Höhe von TEUR 4.695 (Vorjahr: TEUR 4.304).

Von den Verbindlichkeiten sind TEUR 7.469 durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert.

### D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 518.214,97 enthalten. Die Aufwendungen wurden im Posten sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst.

## II. Sonstige Angaben

### A. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Die Gesellschaft hat eine Halle sowie drei Wohnungen angemietet. Im Vergleich zu einer Eigeninvestition ist sie damit nicht dauerhaft an den Standort gebunden.

Darüber hinaus wurden Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung gemietet bzw. geleast, mit dem Ziel der Linearisierung des Finanzierungsbedarfs.

### B. Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Art, Gegenstand	Aufwand	
	TEUR	Vertragsende
Mieten für unbewegliche Wirtschaftsgüter	10	unterschiedlich
Mieten für Einrichtung	8	unterschiedlich
Leasingverträge	15	unterschiedlich
Erbbauverträge	230	unterschiedlich
C. Organe		

Geschäftsführer: Herr Victor Gornak, alleinvertretungsberechtigt (ab dem 13. September 2017).

Herr Nicolai Dinges, alleinvertretungsberechtigt (bis zum 20. November 2017).

Unter Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angaben über die Gesamtbezüge der Geschäftsführung verzichtet.

D. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Leitende Angestellte	1
Kaufm./techn. Angestellte	24
Gewerbliche Arbeitnehmer	32
	57

### Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), 12. September 2018

#### gez. Victor Gornak, Geschäftsführer

	1.1.2017 EUR	Zugänge EUR	Bruttowerte Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2017 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Software	508.962,45	5.098,00	-81.334,89	11.320,22	421.405,34
Geschäfts- oder Firmenwert	306.516,67	0,00	0,00	0,00	306.516,67
	815.479,12	5.098,00	-81.334,89	11.320,22	727.922,01
<b>II. Sachanlagen</b>					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	32.492.498,93	0,00	-338.844,82	0,00	32.153.654,11
Technische Anlagen und Maschinen	1.815.250,79	4.975,00	50.110,00	0,00	1.870.335,79
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.438.142,47	33.814,53	370.069,71	209.165,60	3.632.861,11
	37.745.892,19	38.789,53	81.334,89	209.165,60	37.656.851,01
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Beteiligungen	7.430,75	0,00	0,00	0,00	7.430,75
	38.568.802,06	43.887,53	0,00	220.485,82	38.392.203,77
	1.1.2017 EUR	Zugänge EUR	Abschreibungen Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2017 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Software	467.260,45	39.704,00	-81.332,89	9.872,22	415.759,34
Geschäfts- oder Firmenwert	286.081,67	20.434,00	0,00	0,00	306.515,67
	753.342,12	60.138,00	-81.332,89	9.872,22	722.275,01
<b>II. Sachanlagen</b>					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.309.023,53	880.221,00	-97.543,82	0,00	5.091.700,71
Technische Anlagen und Maschinen	282.672,79	112.415,00	39.344,00	0,00	434.431,79
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.611.853,47	278.990,03	139.532,71	204.188,10	2.826.188,11
	7.203.549,79	1.271.626,03	81.332,89	204.188,10	8.352.320,61
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	7.956.891,91	1.331.764,03	0,00	214.060,32	9.074.595,62
				Buchwerte	
				31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR

	Buchwerte	
	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Software	5.646,00	41.702,00
Geschäfts- oder Firmenwert	1,00	20.435,00
	5.647,00	62.137,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	27.061.953,40	28.183.475,40
Technische Anlagen und Maschinen	1.435.904,00	1.532.578,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	806.673,00	826.289,00
	29.304.530,40	30.542.342,40
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Beteiligungen	7.430,75	7.430,75
	29.317.608,15	30.611.910,15

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

### VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn)

#### A. Grundlagen des Unternehmens

Die VG Cargo GmbH ist ein Frachtdienstleistungsunternehmen, dessen Kerngeschäft das sogenannte Ground Handling im Frachtbereich bildet. Das Leistungsspektrum umfasst die Frachtabfertigung von Flugzeugen, die (Zwischen-)Lagerung der Güter, die Zollabfertigung sowie die Organisation des Weitertransports von Waren. Umgeschlagen werden insbesondere lose Güter und Massengüter, lebende Tiere, übergroße und überschwere Fracht sowie hochwertige bzw. besonders teure Frachten.

#### B. Wirtschaftsbericht

##### I. Entwicklung der Branche und Gesamtwirtschaft

###### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft befand sich im Jahr 2017 in einem kräftigen Aufschwung. Für das Jahr 2017 ergab sich laut dem Institut für Weltwirtschaft (IFW) ein Anstieg der Wertproduktion von 3,8 %.

Der Konjunkturaufschwung im Euro-Raum setzte sich fort. Die wirtschaftliche Expansion hatte im Jahr 2017 deutlich an Breite und Stärke gewonnen. Der Euroraum verzeichnete in 2017 lt. IFW ein Wachstum in Höhe von 2,4 %.

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2017 durch ein kräftiges Wirtschaftswachstum gekennzeichnet. Laut dem Statistischen Bundesamt ist das BIP in 2017 um 2,2 % gewachsen. Die deutsche Wirtschaft ist damit im achten Jahr in Folge gewachsen.

###### Entwicklung der Branche

Für das Gesamtjahr 2017 ist das Luftfrachtaufkommen nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen mit 4.894.284 Tonnen um 6,7 Prozent wieder gewachsen. Im Monat Dezember entwickelt sich das Cargo-Aufkommen mit + 2,4 % im Vergleich zu den Vormonaten verhalten. Hier spiegeln sich die wetterbedingten Flugausfälle Anfang Dezember am größten Luftfrachtstandort Frankfurt wieder.

###### Entwicklung des Flughafens Frankfurt-Hahn

Die Frachtzahlen 2017 erreichten im Gesamtverkehr (inkl. Transit) ein Aufkommen von 126.756 Tonnen (Frachtzahlen 2016: 72.578 Tonnen). Das Wachstum ist durch den Eigentümerwechsel und der Gewinnung von neuen Frachtkunden zu erklären.

##### II. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses 2017

Wie bereits vorab erwähnt, wies der Fracht-Umschlag in Deutschland im Jahr 2017 einen Anstieg von 6,7 % zum Vorjahr aus. Hiervon konnten wir, bedingt durch den Eigentümerwechsel und neuem Frachtgeschäft profitieren. Unser Unternehmen konnte eine Steigerung von 50.867 Tonnen auf 71.755 Tonnen erzielen.

Wir setzten im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt 6.201 T€ um. Im Vergleich zu den Vorjahresumsätzen von 4.660 T€ wurden 1.541 T€ mehr erwirtschaftet. Die Umsatzsteigerungen reichten noch nicht aus, um einen positiven Ertrag zu erwirtschaften. Unter Berücksichtigung von periodenfremden Aufwendungen in Höhe von 518 T€ weist die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 578 T€ aus.

##### III. Darstellung der Lage

## 1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Unternehmens hat sich um 774 T€ auf 31.424 T€ (Vj. 32.198 T€) vermindert. Maßgeblich hierfür waren im Wesentlichen der Rückgang des Anlagevermögens um 1.294 T€ und der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 689 T€.

Die Investitionen 2017 betragen insgesamt 44 T€, dem stehen Abgänge zu Buchwerten in Höhe von 220 T€ gegenüber. Die Abschreibungen betragen 1.332 T€.

Die Veränderungen auf der Passivseite stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Reduzierung des Eigenkapitals durch das negative Jahresergebnis von 578 T€, die Zunahme der Rückstellungen von 190 T€ sowie eine Reduzierung des übrigen Fremdkapitals um 386 TEUR.

Die Eigenkapitalquote beträgt 50,0 % (Vorjahr: 50,6 %).

Die Finanzlage kann als solide bezeichnet werden. Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsfrist beglichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt. Die Liquidität des Unternehmens ist zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Die flüssigen Mittel haben sich stichtagsbezogen von 334 T€ auf 476 T€ erhöht. Die vorhandenen Bankdarlehen haben sich durch planmäßige Tilgungen von 556 T€ von 8.989 T€ auf 8.433 T€ verringert.

## 2. Ertragslage

Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr um 1.541 T€ auf 6.201 T€ gegenüber dem Vorjahr erhöht. Der Grund dafür liegt im Eigentümerwechsel des Flughafens Frankfurt Hahn sowie der damit verbundenen Belebung des Frachtgeschäftes.

Die aufgrund der Lage in 2016 getroffenen geschäftspolitischen Entscheidungen haben zu einer Reduzierung des Aufwands für Löhne und Gehälter von 2.224 T€ auf 1.965 T€ geführt.

Es entstanden sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 3.035 T€ im Vergleich zu 2.396 T€ des vergleichbaren Vorjahres. Diese resultierten hauptsächlich aus den periodenfremden außerordentlichen Aufwendungen und den mit dem Umsatzwachstum gestiegenen Kosten der Warenabgabe.

Aufgrund der Rückführung von Darlehen hat sich das Finanzergebnis geringfügig von -467 T€ im Vorjahr auf -445 T€ im Berichtsjahr verbessert.

Das Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern hat sich gegenüber dem Vorjahr von -1.782 T€ auf -586 T€ verbessert.

Der Jahresfehlbetrag beträgt im Berichtsjahr 578 T€ gegenüber einem Jahresfehlbetrag von 1.903 T€ im Vorjahr, bei um 213 T€ reduzierten Abschreibungen.

Die wirtschaftliche Lage hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert.

## 3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Analyse der Ertragslage der Gesellschaft wurden die folgenden Rentabilitätskennzahlen und Aufwandsstrukturkennzahlen ermittelt:

Kennzahl	Kennzahldefinition	
Gesamtkapitalrentabilität	Jahresergebnis + Fremdkapitalzinsen : Gesamtkapital	
Cashflow-Rate	Cashflow : Umsatz	
Kennzahl	2017	2016
Gesamtkapitalrentabilität	-0,4 %	-4,5 %
Cashflow-Rate	12,2 %	-7,7%

Zur Analyse der Vermögenslage der Gesellschaft wurden die folgenden Kapitalstrukturkennzahlen ermittelt:

Kennzahl	Kennzahldefinition	
Eigenkapitalquote	Eigenkapital : Gesamtkapital	
Effektivverschuldung	Gesamtschulden - kurzfristiges Umlaufvermögen inkl. RAP ohne Vorräte	
Kennzahl	2017	2016
Eigenkapitalquote	50,0 %	50,6%
Effektivverschuldung	13.622 T€	14.346 T€

Hinsichtlich der Entwicklung der wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren verweisen wir auf die Ausführungen zur Ertrags- sowie Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft.

### **C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

Nach einem Wachstum von 2,3 % im Jahr 2017 rechnet das IFW für 2018 mit einem Wachstum von 2,5 %. Die deutsche Wirtschaft hat einen nachhaltigen Wachstumspfad verlassen und steuert mit hohem Tempo in die Hochkonjunktur. Die Überlastung der Produktionskapazitäten nimmt somit weiter zu. Damit steigen auch nach Meinung des IFW die Risiken eines Konjunktumschwunges.

Auf Basis des abgelaufenen Berichtszeitraums erwartet die Geschäftsleitung in 2018 eine weitere Erholung des Geschäftsverlaufes.

Nach dem Verkauf des Flughafens an die HNA Group, Volksrepublik China ergeben sich neue Geschäftschancen im Frachtbereich.

Nach der Reduzierung der Mitarbeiter in den Krisenjahren ist die Gewinnung von fachkundigem Personal ein Engpass. Die Geschäftsleitung ist jedoch zuversichtlich diesen Engpass beheben zu können.

Die Tätigkeit der VG Cargo am Flughafen Frankfurt Cargo-City-Süd wird weiter ausgebaut. Einem weiteren Ausbau der Geschäftstätigkeit in Frankfurt steht die Geschäftsleitung positiv gegenüber.

Aufgrund des zunehmenden Frachtgeschäftes am Flughafen Hahn werden die Freiflächen in den Lagerhallen wieder selbst benötigt. Die bestehenden Mietverträge wurden gekündigt. Stand Mai 2018 haben wir gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresmonat eine Steigerung des Frachtumschlages um 64 % auf 35.831 Tonnen erreicht.

Das Risikomanagement ist durchgängiger Bestandteil unserer Unternehmensführung. Durch den kontrollierten Umgang mit Risiken wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens gesichert. Allen erkennbaren Risiken wird ausreichend gegengesteuert.

Die VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen-Hahn), generiert finanzielle Mittel vorwiegend durch das operative Geschäft.

Der operative Cash-Flow, die vorhandenen liquiden Mittel (diese umfassen Zahlungsmittel sowie andere Finanzinstrumente), kurz- und langfristige Kreditlinien und -zusagen, sowie Mittelzuführung durch die Gesellschafter geben ausreichende Flexibilität, um die Liquidität der VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen-Hahn), sicherzustellen.

Die Gesellschaft ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit weitgehend abhängig von der Frachtentwicklung auf dem Flughafen Hahn. Durch Ansiedlung am Flughafen Frankfurt soll die Abhängigkeit vermindert werden.

Die VG Cargo GmbH erwartet für das Geschäftsjahr 2018 durch den Verkauf des Flughafens an die HNA Group, Volksrepublik China eine positive Geschäftsentwicklung. Der Gesamtumsatz wird über dem Niveau des Jahres 2017 liegen. Für das Geschäftsjahr 2018 erwarten wir erstmals wieder ein positives Jahresergebnis.

Auf die weitere Entwicklung ab 2018 blicken wir zuversichtlich. Der Grund für diese Annahme liegt in der Erwartung, dass sich Neugeschäfte im Frachtbereich ansiedeln wird. Hierdurch erwarten wir eine Auslastung unserer Kapazitäten. Die Basis dafür bilden die Investitionen in die in 2014 fertiggestellte Frachthalle sowie in verschiedene Zertifikate, durch die wir uns einen Wettbewerbsvorteil versprechen.

### **D. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten**

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten, Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage sowie Guthaben und Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten. Die Gesellschaft verfügt über ein effizientes Mahnwesen. Forderungsausfälle sind die Ausnahme. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen beglichen.

### **Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), 12. September 2018**

*gez. Victor Gornak, Geschäftsführer*

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers bezieht sich auf den Jahresabschluss in der aufgestellten Form. Die Offenlegung erfolgt in verkürzter Form gemäß §§ 325 ff. HGB.

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und

durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

**Koblenz, 12. September 2018**

**DORNBACH GMBH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**

***Groß, Wirtschaftsprüfer***

***Jakoby, Wirtschaftsprüfer***

Datum der Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde am 20. November 2018 festgestellt.

---